

19.11.2018

SPD macht sich für Heimat-Förderprogramm stark

Bedburg-Hauer Vereine und Ehrenamtler sollen profitieren.



Klaus Brandt

Voraussichtlich 150 Mio. Euro stellt das Land NRW bis zum Jahre 2022 im Rahmen des Förderprogramms „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern was Menschen verbindet“ - zur Verfügung. Die SPD setzt sich dafür ein, dass auch die Gemeinde Bedburg-Hau Voraussetzungen schafft, um Fördermittel zu erhalten. „Für unsere Vereine und Ehrenamtler“, sagt SPD-Ratsmitglied Klaus Brandt und erklärt: „Unsere Kommune zeichnet sich durch großen Gemeinsinn und Heimatverbundenheit aus, getragen von und durch das Ehrenamt. Die Heimat-Förderung ist zugleich auch eine Förderung des Ehrenamtes. Die vom Land zur Verfügung gestellten Fördergelder werden verteilt über ganz NRW ausgegeben. Also warum nicht versuchen davon auch was nach Bedburg-Hau zu holen“, so Brandt. Der SPD-Fraktionsvorsitzende Willi van Beek unterstreicht: „Die Gemeinde darf sich glücklich schätzen über zahlreiche ehrenamtliche engagierte Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Organisationen. Und diese sollen insbesondere die Chance erhalten vom Förderprogramm zu profitieren.“ Die SPD hat zur Ratssitzung am 29. November einen entsprechenden Antrag gestellt.

In dem Antrag machen sich die Sozialdemokraten für eine Umsetzung und Bekanntmachung des Förderprogramms stark. Ausdrücklich spricht sich die SPD für die Verleihung eines Heimatpreises aus. Das Landes-Förderprogramm enthält 5 Elemente, wie die SPD darstellt. Jährlich werden 1000 "Heimat-Schecks" an lokale Vereine und Initiativen vergeben (Förderung je Maßnahme 2000 Euro), für innovative Projekte soll der "Heimat-Preis" vergeben werden (Förderung 5000 Euro), "Heimat-Werkstätten", die Ideen entwickeln, sollen gefördert werden (Förderung von Projektvolumen mit mindestens 40.000 Euro), ein "Heimat-Fonds" soll Spenden und Projektmittel verdoppeln (Förderung maximal 40.000 Euro) und beim „Heimat-Zeugnis“ steht die Aufarbeitung und Präsentation lokaler und regionaler prägenderer Ort und Bauwerke und dazugehöriger Geschichte im Focus (Förderung mind. 80.000 Euro).

[Antrag Rat: Umsetzung Landesförderprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen.“ \(169,2 KiB\)](#)